

Ratsnachrichten

vom 27. November 2024

Sanierungsarbeiten Morgenacherstrasse / LED-Beleuchtung

Die Sanierungsarbeiten an der Morgenacherstrasse konnten zwischenzeitlich bzw. grösstenteils abgeschlossen werden, ausgenommen ist der Einbau des Deckbelags (2. + 3. Etappe), welcher witterungsbedingt auf Frühling 2025 verschoben werden musste. Der Gemeinderat dankt allen Anstösserinnen und Anstössern für ihre Geduld und das Verständnis für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Im Weiteren wurde im Zuge der Strassensanierung die Strassen- und Gehwegbeleuchtung mittels LED-Leuchten ersetzt.

Bushaltestellen an der Ringstrasse – Installation einer temporären Bushaltestelle beim "Kreisel Busslingerstrasse" / keine Rundfahrten mehr nach Staretschwil

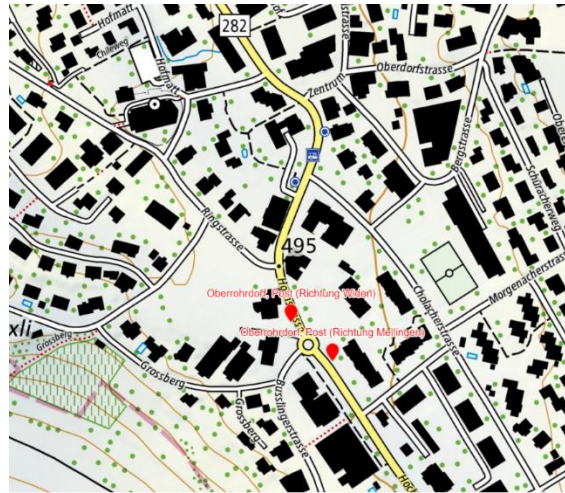
Im Zusammenhang mit der Sanierung der Ringstrasse zwischen der Raiffeisenbank und der kath. Kirche (im Zentrum) musste die Linienführung von einigen Kursen während der Bauzeit neu festgelegt werden. Der öffentliche Bus kann während der Bauzeit diese Strasse nicht befahren.

Die Verantwortlichen der Postauto Aargau sowie der konzessionierten Steffen Postbetriebe hatten sich ursprünglich für folgende Lösung entschieden.

- Die Kurse 321 und 331 werden über den Kreisel Staretschwil umgeleitet, bzw. gewendet
- Für die Linie 321 reicht die vorhandene Wartezeit
- Für die Linie 331 kann die Fahrzeit «gestreckt» werden, um die weiteren Anschlüsse zu ermöglichen
- Es braucht keine Ersatzhaltestellen. Für die Fahrgäste bleiben die Ein- und Ausstiege bei der Haltestelle Post. Sie werden einzig bei der Ankunft oder der Abfahrt je nach Fahrtrichtung einen Umweg über den Kreisel Staretschwil fahren.
- Die Informationen diesbezüglich werden durch die Postautobetriebe vorgenommen

Neue Ersatzhaltestellen beim Kreisel Busslingerstrasse

Nun hat sich jedoch gezeigt, dass die Zeiten nicht eingehalten werden können. Aus diesem Grund wurde nun entschieden – in Absprache mit allen beteiligten Personen (inkl. Kanton) –, Ersatzhaltestellen beim Kreisel "Busslingerstrasse" zu installieren. Der Halt erfolgt jeweils in Fahrtrichtung vor dem Kreisel, sodass der Kreisverkehr nicht beeinträchtigt wird. Diese neuen Ersatzhaltestellen werden seit Freitag, 15. November 2024, bedient. Damit entfallen die Rundfahrten zum Kreisel Staretschwil.



Ersatz der Weichwasseranlage im Schulhaus Hinterbächli

Die bestehende Weichwasseranlage im Schulhaus Hinterbächli, welche bei allen Gebäuden im Schulhaus Hinterbächli (Hauptgebäude, Westflügel, MZH und Werkhof inkl. Mikado) auf natürliche Weise den Kalkgehalt des Trinkwassers reduziert, muss ersetzt werden. Sie verrichtet ihren Dienst seit über 28 Jahren und besteht zu einem grossen Teil aus einem lebensmittelechten Spezialkunststoff, der jedoch, wie alle anderen Kunststoffe auch, einem Alterungsprozess unterliegt. Dies kann dazu führen, dass in der Anlage Risse entstehen und es zu einem Wasserschaden kommt. Dazu entspricht die Anlage nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Mit einer Anlage der neuesten Generation kann man von der Weiterentwicklung hinsichtlich Ökologie und Ökonomie profitieren, da die neuen Weichwasseranlagen wesentlich wirtschaftlicher arbeiten und weniger Salz und Spülwasser benötigen. Der Gemeinderat hat deshalb den umgehenden Ersatz beschlossen, die Kosten gehen zu Lasten der Rechnung 2024.

Asylsituation

Die Situation im Asylbereich bleibt nach wie vor angespannt. Die Flüchtlinge aus der Ukraine sind dabei nicht die einzigen Personen, die in der Schweiz Schutz suchen. Gerade mit den aktuellen Weltgeschehnissen wird damit gerechnet, dass die Aufnahmepflicht pro Gemeinde nicht sinkt.

Die Gemeinde Oberrohrdorf löst diese Aufnahmepflicht nach wie vor zusammen mit anderen Gemeinden in einem Verbund. Aktuell muss die Gemeinde Oberrohrdorf gemäss dem kantonalen Verteilschlüssel 48,75 Asylsuchende (per Stichtag 1. Oktober 2024) aufnehmen. Zurzeit (Stand 1. November 2024) werden 48 Asylsuchende in gemeindeeigenen oder gemieteten Unterkünften beherbergt. Momentan wird die Aufnahmepflicht also knapp erfüllt. Trotzdem bleibt die Situation weiterhin angespannt und es muss jederzeit mit weiteren Neuaufnahmen gerechnet werden.

Die Gemeinde Oberrohrdorf ist daher weiterhin auf der Suche nach geeigneten und günstigen Unterkünften, die angemietet werden können. Dabei kann es sich auch um ein Haus oder eine Wohnung handeln, welches nur befristet zur Verfügung gestellt wird. Die Asylsuchenden werden im Weiteren gut und professionell betreut, sodass mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen ist.

Bei Interesse oder Fragen: Sozialen Dienste Oberrohrdorf, 056 485 77 10